

### **Fürbitten für die Vollversammlung**

Gott des Lebens, wir bitten dich für die Teilnehmenden der 11.

Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen:

Sei mit Deinem Geist bei ihnen, damit sie in Andachten und Gottesdiensten die Vielfalt der Traditionen als Bereicherung erfahren.

Sei mit Deinem Geist bei ihnen, wenn sie in Versammlungen, Arbeitsgruppen und Workshops nach Verständigung und Austausch suchen.

Hilf ihnen, anderen zuzuhören, besonders denen, die unter Gewalt und Ausgrenzung leiden, die nach Gerechtigkeit rufen, mitten in Hunger und Armut.

Gott des Lebens, stärke die ökumenische Bewegung und den Ökumenischen Rat der Kirchen, damit er ein Instrument des Friedens und eine prophetische Stimme der Kirchen in unserer globalisierten Welt sein kann.

Gott des Friedens, wir bitten dich für Europa, damit das Friedensprojekt Europa weiterentwickelt wird und nicht an den Außengrenzen aufhört.

Gott des Lebens, wir bitten dich, sei mit deinem Geist bei uns, damit wir nicht gleichgültig und hart werden gegenüber den Menschen, die leiden und um ihr Leben kämpfen.

Weise uns den Weg zu Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Frieden, damit alle das Leben in Fülle haben.

Amen.

### **Vaterunser**

#### **Segen:**

Möge Gott uns weiterhin segnen und leiten.

Möge die Liebe Christi tief in unseren Herzen wohnen.

und uns stärken, damit wir gerecht handeln,

Möge der Heilige Geist uns vereinen

und uns neue Visionen geben.

**Amen.**

## **Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt**

**Andacht in Verbundenheit mit der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen**

**31.8.-8.9.2022 in Karlsruhe**



**Die Liebe Christi  
bewegt,  
versöhnt und  
eint die Welt**

Ökumenischer Rat der Kirchen  
**11. Vollversammlung**  
Karlsruhe, Deutschland  
31. August - 8. September 2022

Christus, in deiner Liebe bewegst du die Welt.

Wir bekennen, dass wir viel zu oft um uns selbst kreisen.

**Herr erbarme dich.**

Christus, in deiner Liebe versöhnst du die Welt.

Wir bekennen, dass es uns oft schwerfällt, den ersten Schritt zu tun.

**Christus erbarme dich.**

Christus, in deiner Liebe vereinst du die Welt.

Wir bekennen, dass wir Einheit gerne nach unseren eigenen Vorstellungen und Regeln gestalten.

**Herr erbarme dich.**

### **Dankgebet (aus Neuseeland/Polynesien):**

Schöpfer Gott, deine Liebe wird in dem überfließenden Leben der Himmel und der Erde verkündet. Wir danken dir.

Wir danken dir für Jesus Christus, deinen Sohn, der zu uns kam, um mit uns das Menschsein zu teilen.

Wir danken dir für sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung.

Dein Sohn kam, um uns in deiner großen Liebe zu versöhnen.

Dein Sohn kam, damit wir uns gegenseitig annehmen können.

Durch deinen Lebenspendenden Heiligen Geist werden wir dazu befähigt, uns an deinem liebevollen Handeln zu beteiligen.

Wir werden dazu befähigt, mutig auf die vielen Herausforderungen zu reagieren.

Wenn die Muschel geblasen wird und die Trommeln zum Gebet rufen, werden wir auf deine Gegenwart in unseren vielfältigen Kontexten aufmerksam.

Wir sind aufgerufen, uns zu vereinen.

Wir freuen uns über das Leben, das du uns verheißen hast, und darüber dass uns die Bewahrung deiner Schöpfung anvertraut ist.

Wir feiern die große Liebe, die du uns schenkst und die wir mit Menschen auf der ganzen Welt teilen sollen.

Selbst wenn wir auf große Herausforderungen stoßen - Pandemie, Krieg, Armut, Geschlechter- und Rassendiskriminierung, moderne Sklaverei, unser globales Dorf, das unter der Bedrohung durch den Klimawandel ächzt –

dein Sohn lehrt uns, dass du ein demütiger Gott voll zärtlicher Barmherzigkeit bist, der bei uns ist, um uns Wege nach vorn zu zeigen.

Wir, die wir „sitzen in Finsternis und Schatten des Todes“, schauen mit Hoffnung auf den anbrechenden neuen Tag.

Wir beten, dass wir auf den Weg des Friedens geleitet werden mögen.

**Amen.**

**Lesung:** Eph 4,1-7

So ermahne ich euch nun, ich, der Gefangene in dem Herrn, dass ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.

**Lied: Ubi caritas et amor, deus ibi est...**

**Meditation:**

Einheit: das ist nicht Einförmigkeit

Einheit: das ist nicht vordergründige Harmonie

Einheit: das ist die Gemeinschaft der Verschiedenen.

Was kann ich beitragen, was du?

Was ist wertvoll in unserer Tradition, in einer anderen Kirche oder Religion?

Wie kann mich dein Anders-Sein stärken?

**Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.**

Einheit: das heißt: Es geht mich etwas an, wie es dir geht.

Es geht uns etwas an, was ihr braucht.

Euer Mangel lässt uns keine Ruhe.

Unseren Mangel muten wir euch zu.

Wie erfahre ich, was du brauchst?

Wie gebe ich meinem Mangel zu – meinen kleinen Glauben, meine fehlende Hoffnung, meine Angst?

Wie kann ich mich beschenken lassen?

**Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.**

Einheit: das heißt: Wir sind verbunden mit allem Leben auf der Erde.

Reichtum hier ist erkaufte Mangel dort.

Wachstum frisst die Ressourcen anderer Länder und zukünftiger Generationen.

Zerstörte Lebensräume führen zu Krankheiten, Kriegen, Vertreibung, Flucht, deren Auswirkungen weltweit spürbar sind.

Wer zeigt uns: Es ist genug?

Wann achten wir die Schöpfung, von der wir ein Teil sind?

**Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.**

**Lied: Ubi caritas et amor, deus ibi est...**